

Ipf-Bote



Die Ipfmesse auf Postkarten

Bopfingen. Eine Ausstellung mit alten Postkartenmotiven der Ipfmesse wird am Mittwoch, 6. Juli, um 18 Uhr, in der Schranne in Bopfingen eröffnet. Die Schau ist dann täglich bis zum 24. Juli von 14 bis 16 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Postkarten hat Peter Müller aus Kirchheim zur Verfügung gestellt.



Ein Sammlerstück

Stadt bringt Ipfmess-Jubiläumsbierkrug heraus

Zum Jubiläum 200 Jahre Ipfmesse hat die Stadt Bopfingen einen offiziellen Jubiläumsbierkrug herausgebracht. Die traditionellen 0,5 Liter Bierkrüge aus feinem Porzellan schmückt ein handgemaltes historisches Ipfmessmotiv. „Ein echtes Sammlerstück“, sagte Bürgermeister Dr. Gunter Bühler bei der Vorstellung am Montag. Vorbestellungen aus den USA und Brasilien seien schon bei der Stadt eingegangen. Wer einen Krug möchte, sollte sich beeilen. Die Krüge gibt es mit und ohne Zinndeckel. Die Stückzahl ist jeweils auf 200 Exemplare limitiert. „Alle Krüge haben eine Nummer, damit ist jeder Krug ein Unikat“, so Bühler weiter, der sich bereits den Krug mit Zinndeckel und der Nummer 1 gesichert hat. Jubiläumsbierkrüge mit den Nummern 1 bis 100 werden bei der Stadt verkauft, Krüge ab der Nummern 101 bei der Firma Arnold. Die Bierkrüge wird es auch bei der Ipfmesse im Zelt des Gewerbe- und Handelsvereins geben.

Die schönen Krüge stammen aus einer kleinen Porzellanmanufaktur in Schrobenhausen. Der Familienbetrieb hat bereits die Bierkrüge zum 175-jährigen Ipfmessjubiläum gefertigt. Die sind längst vergriffen. Nun hofft man bei der Stadt, dass auch die 400 neuen Krüge alle einen Liebhaber finden.

Das Motiv zeigt links ein Porträt des württembergischen Königs Friedrich I., dem Stifter der Ipfmesse, rechts das Bopfinger Stadtwappen. Im Zentrum steht historisches Messtreiben um 1900. Die 0,5 Liter Krüge kosten mit Zinndeckel 49 Euro und ohne Zinndeckel 29 Euro.

(Text/Foto: gne)